

# Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule



## Dokumentation Projektzeitraum 2016–2019

### Ausfüllhinweise

Bitte bearbeiten Sie dieses Formular am Computer. Ihre Eingaben erfolgen ausschließlich in die grauen Formularfelder.

Daten der Schule			
Name der Schule	<b>Richard-von-Weizsäcker-Schule Oberschule Ottbergen</b>		Schulnummer <b>11381</b>
Straße	Waldstr. 16		
PLZ, Ort	31174 Schellerten		
Telefon (Schule)	05123-40010		
E-Mail-Adresse (Schule)	sekretariat@rvw-schule.de		
Internetadresse	www.rvw-schule.de		
Regionalabteilung NLSchB	Hannover	Schulform	OBS
Koordinierende Lehrkraft			
Name	Christian Möllring		
E-Mail-Adresse (Lehrkraft)	ch.moellring@rvw-schule.de		
Zusatzinformationen			
Erste Teilnahme?	<input type="checkbox"/>		
Betrag an DGU überwiesen	<input checked="" type="checkbox"/>		
Internationale Auszeichnung	<input type="checkbox"/> Wir möchten auch als Eco-School zertifiziert werden.		
Wir sind UNESCO-Schule	<input type="checkbox"/>		

### Bewertung durch Erstsichtung (○) und Jury (□)

Zwei Handlungsfelder erkennbar bearbeitet	<input type="radio"/>	Logo auf Homepage	<input type="radio"/>
---	-----------------------	-------------------	-----------------------

Die Dokumentation ist	1.	2.
sehr eindrucksvoll	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
eindrucksvoll	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
informativ	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
bedingt aussagekräftig	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>

BNE-Qualität	1.	2.
fortgeschrittene Darstellung	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
erkennbare BNE-Orientierung	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
bedingt aussagekräftig	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>

Empfehlung	1.	2.	Ergebnis
Auszeichnung	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	
Anerkennung	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	

Empfehlung	1.	2.	Ergebnis
Dank	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	
Eco-School erreicht	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	

### Kommentare zur Bewertung und ggf. Handlungsempfehlungen

--

1. Handlungsfeld			Jury	
<b>Handlungsfeld</b>	<b>02 Biologische Vielfalt/Biodiversität</b>			
<b>Bezeichnung des Projektes</b>	<b>Streuobstwiese - Erweiterung und Pflege</b>			
<b>Ziel</b> <i>Welches Hauptziel haben Sie verfolgt?</i>	<p>9 Bäume sind gepflanzt, maximal 8 Bäume sollen im Projektzeitraum dazu kommen. Die bestehenden Bäume sollen gepflegt werden. Eventuelle Ernten sollen sinnvoll verarbeitet werden. Die Streuobstwiese soll in den schuleigenen Lehrplan aufgenommen werden (Biologie, Schülerfirma, Hauswirtschaft, Nachmittagsbereich). Der Kontakt zum bestehenden „Arbeitskreis Hildesheimer Streuobstwiesen“ soll aufgebaut werden.</p> <p>Unser Hauptziel haben wir aufgrund einer neu entstandenen Kooperation mit der Fa. Hempelmann um das Anlegen eines Blühstreifens erweitert.</p>		<input type="radio"/> Hauptziel erkennbar	
<b>Maßnahmen</b> <i>Durch welche Maßnahmen haben Sie Ihr Ziel erreicht?</i>	<p>Die Aufnahme der Themen Streuobstwiese und Blühstreifen ist seit dem Schuljahr 2018/19 in der Fachkonferenz Biologie in Arbeit.</p> <p>Die in Hildesheim ansässige Fa. Hempelmann hat über einen ehemaligen Schüler unserer Schule Kontakt zu uns aufgenommen, um im Rahmen eines Auszubildenden-Projekts eine Kooperation mit uns einzugehen. Es wurde ein Kooperationsvertrag unterzeichnet, in dem sowohl eine Zusammenarbeit bei der Berufsorientierung sowie eine jährliche, gemeinsame Aktion an unserem Umwelttag im Projekt Streuobstwiese vereinbart wurde. Diese gemeinsame Aktion fand bisher zweimal statt. Dazu besuchten uns mehrere Auszubildende und halfen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des 9. Jahrgangs beim Anlegen des Blühstreifens und pflanzten von der Firma gespendete Bäume.</p> <p>Jede neue 5. Klasse pflanzte einen Obstbaum und übernahm für die gesamte Schulzeit die Patenschaft für "ihren" Baum (Bewässerung, Schnitt, zukünftige Ernte, ...).</p>		<input type="radio"/> Struktur erkennbar <input type="radio"/> Schüler werden aktiv eingebunden <input type="radio"/> Nachhaltigkeit erkennbar	
<b>Projekt-Beteiligte innerhalb der Schule</b> <i>Wer war alles im Projekt aktiv?</i>		Schule insgesamt	im Projekt	<input type="radio"/> verschiedene Personengruppen am Projekt beteiligt <input type="radio"/> Projekt ist in der Schulstruktur verankert <input type="radio"/> Projekt erreicht möglichst viele Schülerinnen und Schüler
	Anzahl der Schülerinnen und Schüler	etwa 300	etwa 300	
	Lehrkräfte	41	30, 2 Projekt-koordinatoren	
	Klassen	17	alle 5. und 9. Jahrgänge (pro Jg. 2-3 Klassen)	

	AGs, Kurse ...	Schulgarten-AG	
	sonstige Beteiligte	Firma Hempelmann aus Hildesheim	
<b>Kooperationsbeziehungen</b> <i>Welche externen Kooperationen (Kommune, RUZ ...) waren vorhanden bzw. wurden neu geknüpft?</i>	Seit dem Schuljahr 2017/18: Kooperationsvertrag mit der Firma Hempelmann aus Hildesheim in den Bereichen USE und Berufsorientierung. Vergünstigter Bezug der Bäume aus einer regionalen Baumschule und der Waldorfschule Hildesheim.		<input type="radio"/> Kooperationen mit außerschulischen Partnern sind erfolgt <input type="radio"/> verschiedene Personengruppen sind am Projekt beteiligt
<b>Ressourcen</b> <i>Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie bes. Örtlichkeiten) standen zur Verfügung bzw. wurden erschlossen?</i>	personell	Beteiligung nahezu aller Schülerinnen und Schüler sowie vieler Lehrkräfte unserer Schule, Auszubildende der Fa. Hempelmann	
	finanziell	Baum- und Materialspenden durch Fa. Hempelmann, jährliche Teilnahme an der DUH-Sammlung, Erträge aus schuleigener Fotovoltaikanlage	
	Örtlichkeiten	Umwandlung von Rasenflächen am Rand des Schulgeländes zu Blühstreifen	
<b>Unterricht</b> <i>Wo werden nachhaltige Lernprozesse (z. B. erkennen, bewerten, handeln) in ihrem Projekt angelegt? Welche fächerübergreifenden Entwicklungen gab es? Wie wurde eigenverantwortliches Handeln der Schülerinnen und Schüler erreicht?</i>	<p>Durch den Abschluss des Kooperationsvertrages findet eine Verbindung des Themas Streuobstwiese mit dem Bereich Wirtschaft/Berufsorientierung statt.</p> <p>Die neu angelegten Blühstreifen in Verbindung mit der Streuobstwiese bieten zudem vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten für die Fächer Biologie, Erdkunde, Religion, Werte und Normen sowie Wirtschaft.</p> <p>Da die Streuobstwiese direkt vor den Fernstern der Klassenräume entsteht, der Blühstreifen zudem direkt an den Pausenbereich angrenzt, ist es möglich immer wieder im Unterricht einen Bezug herzustellen.</p> <p>Durch die Dürre von 2018 konnten die Schüler unmittelbar die Auswirkungen eines Wetterextrems als mögliche Folge der Klimaveränderungen wahrnehmen. Nur wenige Arten konnten sich bei der vorherrschenden Trockenheit entwickeln. Zudem mussten die neu angepflanzten Bäume von den Patenklassen bewässert werden, was in den Vorjahren nicht nötig gewesen war.</p> <p>Die Schüler erkennen die Veränderung des ökologischen Wertes der Rasenflächen durch das Anlegen eines Blühstreifens. So sind Insektenbeobachtungen auf den Blütenpflanzen und an dem bereits vorhandenen Insektenhotel im Fach Biologie möglich.</p> <p>Das Thema Bienensterben/Insektensterben ist in unseren schulinternen Lehrplänen integriert (Biologie: Wirbellose; Werte und Normen: Natur und ihre Gefährdung). In diesem Rahmen wird auch der wirtschaftliche Nutzen des Blühstreifens für die Ernte (Zusammenspiel Bestäubung durch Wildbienen und Ertrag) thematisiert.</p> <p>Die neu angelegten Flächen sollen durch den eigenen körperlichen Einsatz mehr Wertschätzung und somit mehr</p>		<input type="radio"/> BNE-Themen werden behandelt <input type="radio"/> es findet eine Weiterentwicklung von BNE-Strukturen statt <input type="radio"/> Schülerinnen und Schüler werden aktiv eingebunden

	Schutz vor Vandalismus erfahren.	
<b>Kommunikation/ Öffentlichkeitsarbeit</b> <i>Wie haben Sie die Schulöffentlichkeit informiert?  Hat Öffentlichkeitsarbeit über die Schule hinaus stattgefunden? (Presse, Veranstaltungen, Internetseite ...)</i>	Im Schuleingangsbereich wird am Schwarzen Brett des USE-Bereichs regelmäßig über die Aktionen und USE-Projekte informiert. Diese Informationen werden auch auf unserer Homepage im eigenen Umweltschulbereich veröffentlicht. Die Klassenleitungen des 5. Jahrgangs wurden zu Beginn des Schuljahres über die Baumpflanzungen und die damit verbundenen Patenschaften informiert. Über die Kooperation mit der Firma Hempelmann wurde ein Zeitungsartikel in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung veröffentlicht.	<input type="radio"/> Schulöffentlichkeit wird einbezogen
<b>Zielerreichung</b> <i>Konnten die Ziele erreicht werden?  Falls nein, warum nicht?</i>	Die Aufnahme der Streuobstwiese in den schuleigenen Lehrplan ist teilweise erfolgt (Biologie, Werte und Normen). Da wider Erwarten noch keine Ernte möglich war, haben wir im Laufe des Projektzeitraums unser Hauptziel den gegebenen Umständen angepasst. Ein Blühstreifen an der Streuobstwiese ist angelegt worden, um die Streuobstwiese ökologisch aufzuwerten. Aufgrund der ausbleibenden Ernte haben wir uns dazu entschieden die Kontaktaufnahme zum Arbeitskreis Hildesheimer Streuobstwiesen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Dank diverser Spenden (Fa. Hempelmann und Abschlussjahrgang) konnten wir statt 8 sogar 10 neue Bäume pflanzen.	<input type="radio"/> plausible Darstellung <input type="radio"/> Nachhaltigkeit ist erkennbar <input type="radio"/> Auch die Nichterreichung der Ziele kann plausibel begründet werden <input type="radio"/> Alternativen wurden erarbeitet

1. Handlungsfeld		Jury
<b>Handlungsfeld</b>	<b>05 Nachwachsende Rohstoffe / Abfall und Recycling</b>	
<b>Bezeichnung des Projektes</b>	<b>Wege aus der Wegwerfgesellschaft</b>	
<b>Ziel</b> <i>Welches Hauptziel haben Sie verfolgt?</i>	Das Thema „Abfall“ ist durch die jahrelange Projektstätigkeit als Umweltschule an der Richard-von-Weizsäcker-Schule ein Dauerthema und es sind auch schon gute Erfolge zu verzeichnen. Die Mülltrennung durch die Schülerinnen und Schüler funktioniert gut. Zudem gibt es Ansätze, die Schülerinnen und Schüler für das Thema Müllvermeidung zu sensibilisieren. Hauptziel des Projektes soll es sein, das Thema „Müllvermeidung“ stärker in das Bewusstsein der Schüler zu bringen. Müllvermeidung soll sich dabei nicht nur auf den „klassischen“ Hausabfall sondern auch auf andere Abfälle, die unsere Gesellschaft produziert (Abwasser, Abgase) beziehen. Dazu sollen Maßnahmen für die Projektwoche (z. B. Upcycling) und für den Schulalltag entwickelt werden.	<input type="radio"/> Hauptziel erkennbar
<b>Maßnahmen</b> <i>Durch welche Maßnahmen haben Sie Ihr Ziel erreicht?</i>	Jährliche Durchführung einer Projektwoche zum Thema "Abfallvermeidung" in Jg. 6: - Filme zum Thema Plastikmüll und Lebensmittel-	<input type="radio"/> Struktur erkennbar <input type="radio"/> Schüler werden aktiv eingebunden <input type="radio"/> Nachhaltigkeit

	<p>verschwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch eines Recyclingzentrums</li> <li>- Besuch einer Kläranlage</li> <li>- Bau diverser Möbelstücke aus Paletten und altem Mobiliar)</li> <li>- Herstellung von Portomonnaies und Taschen aus Getränkekartons</li> <li>- Bau dekorativer Wandspiegel aus alten Fliesen</li> <li>- Häkeln von Taschen aus Kunststofftüten</li> <li>- Herstellung von Papier aus Eierkartons</li> <li>- Gemeinsames Kochen von Gerichten aus Lebensmitteln, die sonst entsorgt werden würden (Partner: Edeka); dafür Anschaffung einer Großraumpfanne und -kocher</li> </ul> <p>Müll sammeln Jg. 6, vierteljährlich (Erweiterung des Umweltbildungskonzept)</p> <p>Bau von Solar-Recyclingautos im Technikunterricht Jg. 8 (Finanzierung der Materialien aus Geldern der Haus- und Straßensammlung der DUH)</p> <p>Teilnahme am Schülerwettbewerb "Junior.ING" 2018/19 "Achterbahn - schwungvoll konstruiert" mit dem 9. Jg. --&gt; Herstellung der Achterbahnen aus Recyclingmaterialien (z.B. Papprollen, Verpackungen)</p> <p>Sensibilisierung der SuS durch unseren jährlich stattfindenden Klassenraumwettbewerb (Vermeidung unnötigen Energieverbrauchs, Mülltrennung). Unangekündigte Klassenrauminspektionen durch eine im Umweltrat gewählte Schülerjury findet mehrfach im Jahr statt.</p> <p>Die Umstellung von Normal-Kopierpapier auf Recyclingpapier ist angeregt und in die Wege geleitet worden.</p>	erkennbar																		
<p><b>Projekt-Beteiligte innerhalb der Schule</b> <i>Wer war alles im Projekt aktiv?</i></p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;"></th> <th style="width: 30%;">Schule insgesamt</th> <th style="width: 30%;">im Projekt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl der Schülerinnen und Schüler</td> <td style="text-align: center;">300</td> <td style="text-align: center;">300</td> </tr> <tr> <td>Lehrkräfte</td> <td style="text-align: center;">41</td> <td style="text-align: center;">20</td> </tr> <tr> <td>Klassen</td> <td style="text-align: center;">17</td> <td style="text-align: center;">17</td> </tr> <tr> <td>AGs, Kurse ...</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>sonstige Beteiligte</td> <td colspan="2" style="text-align: center;">Sekretärin</td> </tr> </tbody> </table>		Schule insgesamt	im Projekt	Anzahl der Schülerinnen und Schüler	300	300	Lehrkräfte	41	20	Klassen	17	17	AGs, Kurse ...			sonstige Beteiligte	Sekretärin		<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> verschiedene Personengruppen am Projekt beteiligt</li> <li><input type="radio"/> Projekt ist in der Schulstruktur verankert</li> <li><input type="radio"/> Projekt erreicht möglichst viele Schülerinnen und Schüler</li> </ul>
	Schule insgesamt	im Projekt																		
Anzahl der Schülerinnen und Schüler	300	300																		
Lehrkräfte	41	20																		
Klassen	17	17																		
AGs, Kurse ...																				
sonstige Beteiligte	Sekretärin																			
<p><b>Kooperationsbeziehungen</b> <i>Welche externen Kooperationen (Kommune, RUZ ...) waren vorhanden bzw. wurden neu</i></p>	<p>Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim - Deponie Heinde Klärwerk der Gemeinde Schellerten Edeka Bökenkamp Schellerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Kooperationen mit außerschulischen Partnern sind erfolgt</li> <li><input type="radio"/> verschiedene Personengruppen sind am Projekt beteiligt</li> </ul>																		

<i>geknüpft?</i>			
<b>Ressourcen</b> <i>Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie bes. Örtlichkeiten) standen zur Verfügung bzw. wurden erschlossen?</i>	personell  finanziell  Örtlichkeiten	Beteiligung nahezu aller Schülerinnen und Schüler sowie vieler Lehrkräfte unserer Schule, Mitarbeiter der Kooperationspartner  Gelder aus der DUH-Sammlung, Lebensmittelspenden der Firma Edeka  Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim - Deponie Heinde Klärwerk der Gemeinde Schellerten Edeka Bökenkamp Schellerten	
<b>Unterricht</b> <i>Wo werden nachhaltige Lernprozesse (z. B. erkennen, bewerten, handeln) in ihrem Projekt angelegt? Welche fächerübergreifenden Entwicklungen gab es? Wie wurde eigenverantwortliches Handeln der Schülerinnen und Schüler erreicht?</i>	Durch die vielfältige Auseinandersetzung mit dem Thema Abfallvermeidung während der Projektwoche erschließt sich den Schülern die Problematik besonders gut. In der Projektwoche werden Inhalte der Fächer Erdkunde, Politik, Ethik mit Fächern wie Textil, Kunst und Werken praktisch aufgearbeitet. Diese Art der Herangehensweise eröffnet den Schülern neue Perspektiven für ihren alltäglichen Umgang mit Ressourcen.  Zur Förderung eigenverantwortlichen Handelns führen wir den Klassenraumwettbewerb durch. So sollen die Schüler ganzjährig auf Mülltrennung und Energieverbrauch in ihrem Klassenraum achten.  Der Bau der Solar-Recyclingautos bietet den Schülern einen Einblick in den Umgang mit alternativen Energieformen sowie der kreativen Weiterverarbeitung von Abfall.		<input type="radio"/> BNE-Themen werden behandelt <input type="radio"/> es findet eine Weiterentwicklung von BNE-Strukturen statt <input type="radio"/> Schülerinnen und Schüler werden aktiv eingebunden
<b>Kommunikation/ Öffentlichkeitsarbeit</b> <i>Wie haben Sie die Schulöffentlichkeit informiert? Hat Öffentlichkeitsarbeit über die Schule hinaus stattgefunden? (Presse, Veranstaltungen, Internetseite ...)</i>	Im Schuleingangsbereich wird am Schwarzen Brett des USE-Bereichs regelmäßig über die Aktionen und USE-Projekte informiert. Diese Informationen werden auch auf unserer Homepage im eigenen Umweltschulbereich veröffentlicht.  Ergebnisse der Projektwoche werden im Schulgebäude ausgestellt.  Im Schellerter Boten wurde über die Anschaffung der Solar-Recyclingbausätze sowie den Erfolg der Haus- und Straßensammlung berichtet.		<input type="radio"/> Schulöffentlichkeit wird einbezogen
<b>Zielerreichung</b> <i>Konnten die Ziele erreicht werden? Falls nein, warum nicht?</i>	Unsere Ziele haben wir weitestgehend erreicht. Die Projektwoche ist etabliert. Wir konnten neue Lehrkräfte für die Mitarbeit und Weiterentwicklung daran gewinnen. Die Umstellung auf Recycling-Kopierpapier kann leider erst nach Ablauf des Projektzeitraums stattfinden. Der Umgang mit Abfall wird uns weiterhin beschäftigen, da er Teil unseres Umweltbildungskonzeptes ist und besonders neue Schüler immer wieder sensibilisiert werden sollen.		<input type="radio"/> plausible Darstellung <input type="radio"/> Nachhaltigkeit ist erkennbar <input type="radio"/> auch die Nichterreichung der Ziele kann plausibel begründet werden <input type="radio"/> Alternativen wurden erarbeitet

Ergänzende Fragestellungen		Jury
<b>Leitbild / Schulprogramm</b>		
Finden sich die Themen der Handlungsfelder im Leitbild bzw. Schulprogramm wieder?	<p>Ja, als eines von sechs Leitzielen:</p> <p>Die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hat an unserer Schule einen besonderen Stellenwert.</p> <p>- Wir verarbeiten selbst angebautes Obst und Gemüse als einen Bestandteil unseres Mittagessens und des Schulfrühstücks.</p> <p>- Wir vermitteln an unserer Schule den nachhaltigen Umgang mit Schulmaterialien, Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen.</p> <p>- Wir engagieren uns für den Erhalt, den Schutz und die Pflege der in unserer Schulumgebung vorkommenden Tier- und Pflanzenarten (Heidefläche, Ameisenvölker, Insektenhotels, Vogelhäuser, etc.)</p>	<p><input type="radio"/> BNE-Aktivitäten sind langfristig angelegt und</p> <p><input type="radio"/> BNE-Aktivitäten befinden sich im Schulprogramm</p>
<b>Internetdarstellung</b>		
Internetseiten, auf denen die Handlungsfelder und die damit verbundenen Maßnahmen dargestellt werden	<p><a href="http://www.rvw-schule.de/index.php/umweltschule">http://www.rvw-schule.de/index.php/umweltschule</a></p>	<p><input type="radio"/> Projekte werden im Internet dargestellt</p> <p><input type="radio"/> es gibt eine Rubrik „Umweltschule“</p>
<b>Teilnahme an Vernetzungstreffen</b>		
Haben Sie an Netzwerktreffen teilgenommen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	

Ihre Rückmeldung	
<b>Wie schätzen Sie den Kommunikations- und Verständigungsprozess ein?</b>	
Mit außerschulischen Partnern und der Öffentlichkeit	funktioniert
Kurze Stellungnahme zur Zusammenarbeit mit der USE-Koordination, Wünsche	Wir sind zufrieden mit der Zusammenarbeit. Der neue Dokumentationsbogen ließ sich gut bearbeiten.
<b>Vernetzungstreffen und/oder Fortbildungsveranstaltungen zu BNE-Themen</b>	
Besuchte Veranstaltungen, die Sie weiterempfehlen würden:	Schulgarten-Tag, Netzwerktreffen, Nachhaltigkeit nachhaltig lernen - Lehren und Lernen in Zeiten der Transformationsgesellschaft BNW Hannover/Upcyclingbörse Hannover
Veranstaltungsangebote, die Sie sich wünschen würden:	

Internationale Auszeichnung - Eco School		Jury
<b>Alle Schulen, die sich auch um die internationale Auszeichnung bewerben, müssen die folgenden Felder ausfüllen!</b>		
Der/die ausländischen Partner (Name, Schule oder Institution, Adresse, Land, Projektsprache)		<input type="checkbox"/> internationale/r Partner
Zu welchem BNE-Thema haben Sie gemeinsam gearbeitet?		<input type="checkbox"/> BNE Themen werden sichtbar
Wie viele Schülerinnen und Schüler sind in das Projekt involviert?		
Die Zusammenarbeit geht in folgenden Punkten über den Spracherwerb hinaus. Beschreiben Sie kurz das Projekt und die Zusammenarbeit (inhaltlich, organisatorisch, zeitlicher Rahmen).		<input type="checkbox"/> Zusammenarbeit ist langfristig angelegt <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit geht über den Spracherwerb hinaus <input type="checkbox"/> in der Zusammenarbeit werden gemeinsame BNE Ziele sichtbar
Internetseite/n zu diesem Projekt		